

Vom Leiden vnd Sterben

Pilatus ließ in züchtigen / Mit Ruthen scharff vnd geisselen /
Von Dornen auch ein Krone / Flochten die Kriegsknecht zu der
stundt / Damit das heilig Heupt ward verwundt / Dem H. Erren
Gottes Sohne.

Ein Rohr sie gaben in sein Hand / Legten jm an ein Purpur
Gwand / Pilatus in rausz führet / Da seht doch ewren König an /
Mit der straff wolt euch gnügen lan / Mehr hat er nicht verbüh-
ret.

Sie schrien all / nim in nur hin / Für vnsern Mugh vnd creukzig
in / Sonst wirstu nichts guts schaffen / Sondern damit du klar
beweist / Das du kein Freund des Keyfers seist / Vnd wolst kein
Auffurhr straffen.

Der Red erschrack Pilatus sehr / Vnd ließ jm bringen Wasser
her / Dar aus wusch er sein hende / Ich bin vnschuldig an dem Blut /
Seht zu ihr Jüden was ihr thut / All schuldt auff euch ich wende.

Sein Blut / schrie dz ganz Jüdisch Es sind / Sey vber vns vnd
vnser Kind / Vber vns wirs nemen wollen / Geschicht ihm vnrecht
an sein Todt / So straffs an vns der grechte Gott / Die schuldt
wir tragen sollen.

Als er hinaus geführet war / Da folgt ihm nach ein grosse
Schar / Die Weiber weinten sehre / Weint vber euch selbst vnd
ewr Kind / Denn grosse straff verhanden sind / Zu in sprach Christ
der H. E. X. X. E.

Zween Schecher man mit jm außfuhrt / Zwischen die beyd er
ghangen wurd / Christus hub an zu schreyen / O Vater rechnes
ihn nicht zu / Diß Volck weiß iht nicht was es thu / Drumb wollest
in verzeihen. Viel